

EINKOMMENSWIRKUNG

Touristische Wertschöpfung in Wolfratshausen

Durch den Tourismus werden sowohl bei touristischen Betrieben als auch bei Vorleistungslieferanten und -betrieben Löhne, Gehälter und Gewinne generiert. Man spricht hierbei von erster und zweiter Umsatzstufe. Das direkte Einkommen resultiert aus den unmittelbaren Ausgaben der Gäste (z. B. Bezahlung der Hotelrechnung). Indirektes Einkommen entsteht im Rahmen von Vorleistungen zur touristischen Leistungserstellung (z. B. Zulieferung an das Hotel). Insgesamt entstehen in Wolfratshausen aus beiden Umsatzstufen 10,1 Mio. € Einkommen, was einem relativen Beitrag des Tourismus zum Primäreinkommen von rund 1,4 % entspricht.



Touristische Einkommenswirkung in Wolfratshausen 2019
Quelle: dwif 2021

BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

Viele Menschen leben vom Tourismus

Der genannte Einkommensbeitrag entspricht einem Äquivalent von rund 290 Personen (inkl. Nicht-Erwerbstätige, aber mit zu versorgende Haushaltsmitglieder), die durch den Tourismus ihren Lebensunterhalt mit einem durchschnittlichen Primäreinkommen (34.663,- € pro Einwohner*in) bestreiten könnten. Die Zahl der tatsächlich Beschäftigten, deren Arbeitsplatz zumindest anteilig vom Tourismus abhängt, lässt sich ohne umfangreiche Primärerhebungen nicht exakt bestimmen. Erfahrungsgemäß liegt die Zahl der zumindest anteilig vom Tourismus abhängigen Beschäftigten aber deutlich über der oben ausgewiesenen Zahl, so dass der ausgewiesene Wert als Mindestzahl betrachtet werden kann.



BEZIEHER EINES PRIMÄREINKOMMENS 290 PERSONEN

Beschäftigungseffekte in Form von Einkommensäquivalenten
Quelle: dwif 2021; VGR der Länder, Statistische Ämter der Länder 2017

FAZIT

Vom Tourismus in Wolfratshausen profitieren alle

Der Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche. Egal ob Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleister*innen oder Zulieferer*innen wie regionale Produzent*innen und Handwerksbetriebe, es gibt kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Der Tourismus ist Umsatzbringer und leistet über Steuereinnahmen einen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Als Jobmotor bietet der Tourismus Menschen vieler unterschiedlicher Berufsqualifikationen und Beschäftigungsverhältnisse (von der Saisonkraft bis zur Vollzeitstelle) Einkommensmöglichkeiten. Er schafft und sichert ortsgebundene Arbeitsplätze, die davon abhängig sind, dass der Tourismus in Wolfratshausen floriert.

Über 0,744 Mio. touristische Aufenthaltstage und mehr als 22,0 € Bruttoumsatz sowie eine Einkommenswirkung von 10,1 Mio. € und ein daraus resultierendes Einkommensäquivalent von rund 290 Personen, die durch den Tourismus ihren Lebensunterhalt bestreiten können – so lautet die beeindruckende Bilanz über den Tourismus in Wolfratshausen. Die Ergebnisse der Studie unterstreichen eindrucksvoll die wichtige Rolle des Tourismus für den Wirtschaftsstandort Wolfratshausen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wolfratshausen, Stabsstelle Stadt- und Veranstaltungsmanagement, Wirtschaft und Touristik, Marienplatz 1, 82515 Wolfratshausen
Telefon: +49 (0)8171/214-413
E-Mail: gisela.gleissl@wolfratshausen.de
Internet: www.wolfratshausen.de

Titelfoto: Adrian Greiter
Inhaltliche Erstellung der Studie:
dwif-Consulting GmbH Moritz Sporer, Florian Weber



dwif

Wirtschaftsfaktor Tourismus
WOLFRATSHAUSEN 2019

TOURISMUS IN WOLFRATSHAUSEN

Wichtiger Wirtschaftsfaktor für alle

Tourismus ist ein beträchtlicher Wirtschaftsfaktor in Wolfratshausen. Viele Hunderttausende Gäste streben Jahr für Jahr in die Stadt und die Region. Leuchttürme wie die Loisachhalle, das Heimatmuseum, der Freizeitpark Märchenwald sowie die Floßfahrten auf der Isar ziehen viele Gäste an. Diese sorgen mit ihren Ausgaben für erhebliche Umsätze, sichern Einkommen und Arbeitsplätze. Dieser Flyer zeigt auf, wer vom Tourismus profitiert und wie wichtig es ist, den Tourismus zu fördern und damit den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wolfratshausen nachhaltig zu stärken.

TOURISTISCHE NACHFRAGE

Die Tagesreisenden dominieren den Markt

Im Jahr 2019 wurden insgesamt rund 0,744 Mio. touristische Aufenthaltstage in Wolfratshausen verbracht. Der dominierende Anteil entfällt auf die privat und geschäftlich motivierten Tagesreisen. Sie sind rein quantitativ das mit Abstand wichtigste Nachfragesegment. Rund jeder 30. Aufenthaltstag ist mit einer Übernachtung in einem gewerblichen Betrieb verbunden.



DIE AUSGABEN DER GÄSTE

Übernachtungsgäste sparen nicht

Betrachtet werden Ausgaben der Gäste in Wolfratshausen ohne Fahrtkosten, Ausgaben für die Reisevor- und -nachbereitung und Einkommenseffekte durch Ausreisetourismus der Bevölkerung, da diese nicht hier in der Region verbleiben. Über alle Nachfragesegmente gesehen, gibt ein Gast in Wolfratshausen durchschnittlich 29,60 € pro Tag aus. Dieser Wert ist stark durch die Tagesreisenden dominiert, deren Pro-Kopf-Ausgaben bei 25,10 € liegen. In den gewerblichen Betrieben sind diese mit 130,20 € rund fünf Mal so hoch. Die Bandbreite der Ausgaben ist jedoch sehr groß. Sie reicht von Tagesausflügler*innen, die nur einen Bummel machen und keine Ausgaben tätigen, bis hin zu über 300 € pro Kopf und Tag, wenn gute Lokale aufgesucht, Kulturveranstaltungen besucht und Einkäufe getätigt werden.

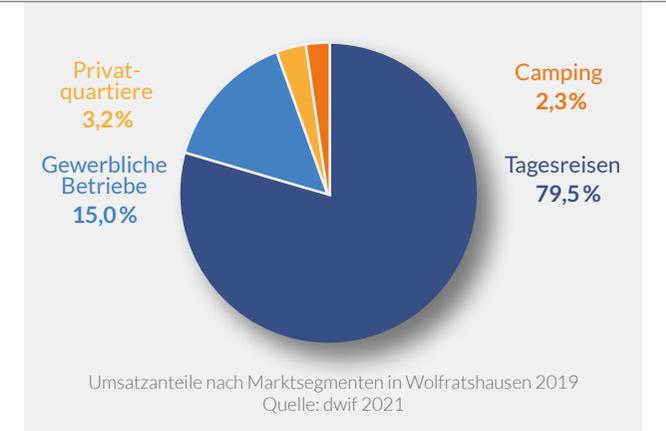


Auch zwischen den verschiedenen Beherbergungsbetrieben sind die Schwankungen der Gästebudgets erheblich. So gibt ein Gast in einem Privatquartier pro Kopf und Tag rund 83,80 € aus, während Campinggäste durchschnittlich 41,60 € pro Kopf und Tag in Wolfratshausen lassen. Gewichtet über alle Nachfragesegmente ergibt sich aus den Berechnungen ein touristischer Bruttoumsatz von 22,0 Mio. €. Umgerechnet geben die Gäste jeden Tag rund 0,06 Mio. € in Wolfratshausen aus – ein Geschäft, auf das niemand verzichten möchte!

UMSATZWIRKUNGEN DER MARKTSEGMENTE

22,0 Mio. € werden durch den Tourismus erzielt

Außer dem Tagesreisende sorgt in Wolfratshausen für rund 22,0 Mio. € Umsatz. Die Unterschiede in den Ausgabenhöhen werden bei den gewerblichen Betrieben deutlich. Mit lediglich 3,3 % der Aufenthaltstage sorgen diese für fast ein Siebtel der Umsätze.



PROFITEURE DES TOURISMUS

Hotels, Geschäfte, Museen, Veranstalter...

Das Ausgabeverhalten der Tages- und Übernachtungsgäste unterscheidet sich in Höhe und Struktur. Der Übernachtungsgast gibt mit rund 61,7 % der Gesamtausgaben das meiste Geld im Gastgewerbe aus. Bei den Tagesreisenden verbleibt jeder dritte Euro der Umsätze im Einzelhandel. Aber auch sonstige Dienstleistungsanbieter*innen machen mit Tourist*innen sehr gute Geschäfte.

